

München 5 Apr 65.

Liebes Johann

Lieber Gott für Deine Warnung; ich hätte
 Deine Novellen doch nicht im Telle bringen können, da
 bereits vorher drei andere accipies waren. Nun wird
 dadurch meine Kasse leer, und dafür hat die Redaktion
 immer dankbar zu sein. Ich habe das die letzte Bezahlung
 nie hat unterlassen müssen, denn bei wüde hier gewiß
 gefallen haben; mir überhaupt ist es nicht die letzte, welche
 aus Deine Werkstätte hervorgeht, mir müßte sie mir auf
 bei bestimmten Zeitpunkten immer eine Minimalfrist
 von einem halben Jahr erhalten. Ich weiß die Dein
 Manuscript, so sehr es mir, es wird dann ungenügend
 folgen; da die mehren Absichten zusammen, gleiche
 in vorläufig eine gewisse Ordnung abgeben in diesen

1871. 12. 26. 25



Du wirst an Kottold werden ich annehme, sobald er
 mir zu Gesicht kommt, bei der jetzigen Saluator und
 Locherison Kallast alles einzuwenden. Komme sobald
 du kannst, an jedem Tag ist dir ein Platz aufzubereiten
 die Befragung der Grund in der N. St. Straße - bei
 der so freundlich mir zu bleiben, vorausgesetzt, daß sie
 nicht allzuweit bringt. Sie haben wie der Staat nicht
 was ich dir dann mit Kauf erfaßt, daß es so ganz
 über die freigegeben? - Komme in die und warte
 deine Wunden mit Lina aus; probatum est -

Mit herzlichem Gruß Deine vertrauliche
 Julius Woffa







Handwritten text on a small white slip of paper, partially obscured by a decorative stamp.

Handwritten address: *Sharon Dr. Cuyahoga Falls, Ohio*

Handwritten address: *P. O. Southfield, Michigan*

Handwritten word: *Miss*

Handwritten address: *110 N. Washington No. 35.*

Handwritten number: *65* fr.

Postmark: *MINNAPITON 7 APR 1891*

